

Drum als holde Meisterinnen
Seid gepriesen allezeit!
Was wir immer auch beginnen,
Nur der Schönheit ist's geweiht,
Und daß gleich es sich bewähre.
Klinget mit den Gläsern an!
Auf denn zu der Frauen Ehre
Sei ein voller Trunk getan!

Während der Tafel wurden noch folgende Quartette vorgetragen: 1. Oben leuchtet des Himmels Höh', 2. Singt dem Gesang zu Ehren, 3. Io Bache. Nach aufgehobener Tafel produzierte Herr Blüddemann, hinlänglich bekannt in der gelehrten Welt, einige neue Versuche aus dem Bereich des tierischen Magnetismus. Wenn dieselben nicht so vollkommen gelangen, als man es von der anerkannten Geschicklichkeit des Herrn Blüddemann in Experimenten erwarten durfte, so lag dies einzig wohl in der plötzlich sehr veränderten Temperatur der Atmosphäre, indem Schneewetter eingetreten war.

Schließlich lud ein ausgezeichnetes Orchester, bestehend aus den Herren Blüddemann und Steinbrück (erste und zweite Geige), Schrödter und Hildebrandt (erste und zweite Flöte), und Schirmer (Violoncell), die Gesellschaft zum Tanzen ein, und es war sofort der Ball von Herrn Direktor Schadow durch eine Polonaise eröffnet.

Die Gesellschaft blieb größtenteils bis nach Mitternacht beieinander.

§§

§§

§§

Briefe Robert Reinicks an Franz Kugler.

1829 bis 1838.

30. Mai 1829.

Mit einem Fuß, lieber Junge, steh' ich in Thüringen, mit dem andern in Berlin, das recht mich

Aus Wiedermeiertagen.

2